

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2009

Hamburg, 5 Mai 1842. Es ist eine trocken-heiße Frühlingsnacht. Aus Osten weht zusätzlich ein warmer Wind. Mit etwa 150.000 Einwohnern ist Hamburg eine relativ große Stadt, über 10.000 Häuser, zumeist hölzerne Fachwerkhäuser, zieren dicht an dicht die Straßen der Stadt. Die Stadt ist stolz auf ihre Hauptkirchen St. Michaelis, St. Nikolai, St. Petri und St. Katharinen. Unzählige Fleete durchziehen die Innenstadt, gesäumt von hohen Speichern und Kontoren. Hier lagern Waren aus aller Welt. Bereits zu diesem Zeitpunkt ist Hamburg eine bedeutende Handelsstadt. In ihren Wohnungen lassen die Bewohner der Stadt den Tag ausklingen. Noch ahnt niemand von der drohenden Katastrophe, die in der Deichstraße 38 ihren Ursprung nehmen wird und die ganze Stadt verändern sollte.

In nur drei Tagen ging eine blühende Metropole in Flammen auf und hinterließ rauchende Trümmer. Hamburg, die stolze Stadt an der Elbe, wurde durch eine Verkettung unglücklicher Ereignisse schwer gezeichnet. Der starke Wind und die „mangelnde Organisation der freiwilligen Feuerwehr“ trugen dazu bei, dass das Feuer sich rasend schnell ausbreiten konnte. Eine Berufsfeuerwehr gab es nicht, daher waren die Feuerwehrmänner nur unzureichend ausgebildet.

Das Gesicht Hamburgs trägt noch heute die Narben des Brandes von 1842.

Als wir uns entschieden an diesem Wettbewerb teilzunehmen, fielen uns nur große und bekannte Menschen ein. Doch dann richteten wir unser Augenmerk auf „verkannt“ und „vergessen“ als Schlagwort und beschlossen eine Person in Erinnerung zu rufen, welche die Anerkennung vieler Menschen verdient hat. [...] Schließlich stießen wir auf den Namen eines Mannes, und beschlossen näheres über ihn herauszufinden. Schnell erkannten wir bei den Quellen über ihn Widersprüche zwischen den Angaben zu seiner Person und der Resonanz der Presse. Das weckte unsere Neugier. Wie wir später feststellen sollten, war er ohne Zweifel eine der Hauptfiguren des Hamburger Brandes.

Unsere Arbeit soll diesen Mann in Erinnerung rufen, der in Vergessenheit geraten ist, und doch großes für Hamburg geleistet hat. Sein Name ist Adolf Repsold. Doch wer war Adolf Repsold? Was hat er geleistet?